|  |  |
| --- | --- |
|  | **Direction de la sécurité et de la justice** DSJ**Sicherheits- und Justizdirektion** SJDReichengasse 27, 1701 FreiburgT +41 26 305 14 03, F +41 26 305 14 08www.fr.ch/sjd |

**Beitragsgesuch an den Fonds für die Bekämpfung der Drogenabhängigkeit**

Im Kanton Freiburg ist seit dem 1. Januar 1997 das Gesetz über den Fonds für die Bekämpfung der Drogenabhängigkeit[[1]](#footnote-1) in Kraft. Der Fonds „wird gespiesen durch die Vermögenswerte und Ersatzforderungen, die der Strafrichter im Zusammenhang mit illegalem Drogenhandel eingezogen oder festgesetzt hat“ (Art. 1). Gemäss Art. 2 bezweckt der Fonds, „mit den verfügbaren Mitteln die folgenden Massnahmen vermehrt zu finanzieren:

*a) die Information und die vorbeugenden Massnahmen auf dem Gebiet der Drogenabhängigkeit, insbesondere in Schulen;*

*b) die polizeilichen und gerichtlichen Mittel für die Bekämpfung des Drogenmissbrauchs;*

*c) die medizinisch-soziale Betreuung von Drogenabhängigen;*

*d) Programme für alternative Produktion und Beschäftigung in den drogenproduzierenden und -verarbeitenden Ländern“*

|  |
| --- |
| **Name / Titel des Projekts** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Organisation / verantwortliche Institution**  | Name |  |
| Adresse |  |
| PLZ, Ort |  |
| **Projektverantwortliche/r** | Name Vorname |  |
| E-Mail / Telefon |  |
| **Kontaktperson** | Name Vorname |  |
| E-Mail / Telefon |  |
| **Finanzierung** | ***Beim Fonds beantragter Beitrag*** | **CHF** |
| Weitere öffentliche und private Mittel für das Projekt | Organisation: CHF |
| Gesamtkosten des Projekts | CHF |
| **Projektdauer** | Projektbeginn |  |
| Ende des Projekts |  |
| **Bereich und Problematik** | * Information und Prävention im Bereich Drogenabhängigkeit
 |  |
| * Polizeiliche und gerichtliche Mittel
 |  |
| * Medizinisch-soziale Betreuung von Drogenabhängigen
 |  |
| * Alternative Produktion und Beschäftigung im Ausland
 |  |

Datum, Ort Unterschrift(en)

………………………………… ………………………………………………………………

|  |
| --- |
| 1. **Kurze Zusammenfassung des Projekts**
 |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Kontext und Argumente für das Projekt**
 |
| * 1. Ausgangskontext: Beschrieb der heutigen Situation, Kontext (politisch, sozial, wirtschaftlich) in den sich das Projekt einfügt:
 |
| * 1. Argumente für das Projekt: Interventionsbedarf (gestützt auf wissenschaftliche Daten und das Bedürfnis vor Ort) in Bezug auf den Problemkreis, dem das Projekt gilt:
 |
| * 1. Andere Organisationen: Ist schon jemand in dem vom Projekt vorgeschlagenen Bereich tätig? (Unterschiede / Ähnlichkeiten) :
 |
| * 1. Gleichartige Projekte: Ähnliche Projekte, auf die Bezug genommen werden kann:
 |
| * 1. Referenzen : Theorie, Studien, Bücher, Artikel usw., die für dieses Projekt herangezogen wurden:
 |

|  |
| --- |
| 1. **Zweck und Ziele**
 |
| * 1. Zweck (langfristige Perspektive) : Welche Absicht verfolgt das Projekt, welche Veränderung wird langfristig erwünscht:
 |
| * 1. Jahresziele: Welche Ziele (SMART = **s**pezifisch, **m**essbare, **a**däquate, **r**ealistische und und in einer bestimmten Zeit realisierbar) wollen Sie mit dem Projekt erreichen:
 |
| * 1. Indikatoren: Wie wird die gewünschte Veränderung festgestellt und gemessen werden (Output- und Auswirkungsindikatoren):
 |

|  |
| --- |
| 1. **Zielpublikum / Setting und Zielgruppe**
 |
| * 1. Zielgruppe: Beschrieb des Zielpublikums und der Nutzniesser/innen des Projekts:
 |
| * 1. Setting: Umfeld, in dem das Projekt abläuft:
 |

|  |
| --- |
| 1. **Planung und Aktivitäten des Projekts**
 |
| * 1. Vorgesehene Aktivitäten:
 |
| * 1. Vorgesehene Instrumente:
 |
| * 1. Programm für den Projektablauf (Planung der Tätigkeiten und Zeitplan) :

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Dez. | Jan. | Feb. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sep. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. |
| Planung |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Umsetzung |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Aktivität A |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Aktivität B |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Evaluation |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Bericht / Bilanz  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

 |

|  |
| --- |
| 1. **Projektorganisation und -management**
 |
| * 1. Organisation, Verteilung der Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Funktionen der verschiedenen Projektorgane (Steuerungsausschuss, Projektleiter/in und –gruppe, beratende Expertengruppe/n, Organigramm, wer ist für was verantwortlich, Qualifikation der Mitarbeitenden):
 |
| * 1. Entscheidungsprozesse (inkl. Informationsfluss) :
 |
| * 1. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Projekten, Nutzung von Synergien:
 |
| * 1. Aspekte des Projekts, für die Kommunikationsmassahmen erforderlich sind: wann, durch wen, auf welche Art und Weise:
 |

|  |
| --- |
| 1. **Evaluation und Nachhaltigkeit**
 |
| * 1. Zwischen- und Schlussevaluationen : Wie soll eine Evaluation, eine Bilanz der realisierten Tätigkeit durchgeführt werden, Zweck dieser Evaluation (z.B. Entscheidfindung, Verbesserung des Projekts usw.), Evaluationsmethode:
 |
| * 1. Wer nimmt die Evaluation vor (Selbstbeurteilung oder externe Evaluation): die in die Evaluation miteinbezogenen Institutionen und Personen (Begründung der Wahl):
 |
| * 1. Nachhaltigkeit: Was ist vorgesehen, damit das Projekt nachhaltig wird oder sich nach den ersten drei Jahren weiterhin als nützlich erweist (Handbuch, Website, langfristige Finanzierung usw.):
 |

|  |
| --- |
| 1. **Budget : Kosten und Finanzierung**
 |
| * 1. Mittel: für den Projektablauf nötige finanzielle und personelle Mittel : die Zahlen des laufenden Jahres, des Vorjahres und des folgenden Jahres/der folgenden Jahre beilegen (in Tabellenform als Anhang); Änderungsangaben in %:
 |
| * 1. Herkunft der Finanzierung  Woher stammt die Finanzierung, wer hat sich beteiligt und in welcher Höhe:
 |

|  |
| --- |
| 1. **Bemerkungen / Kommentare**
 |
|  |

**Senden Sie bitte das ausgefüllte Formular mit seinen Anhängen per Post und per E-Mail an :**

Sicherheits- und Justizdirektion

Reichengasse 27

1700 Freiburg

Tel. 026 305 14 00

E-Mail : dsj@fr.ch

1. Gesetz vom 13. Februar 1996 über den Fonds für die Bekämpfung der Drogenabhängigkeit, <http://appl.fr.ch/v_ofl_bdlf/en_vigueur/deu/821444v0003.doc> [↑](#footnote-ref-1)